

KATHOLISCH IN ANHALT

ADVENT/ WEIHNACHTEN



KATH. PFARREI ST. MARIA KÖTHEN

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt Köthen, St. Anna Köthen,
Herz Jesu Osternienburg, Hl. Geist Görzig mit Edderitz, Gröbzig und Umgebung

Jahrgang 3

Nr. 5

JAHR DES HERRN 2011



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

50 Jahre

**Dein Reich
komme**

ADVENIAT-AKTION 2011

Weihnatskollekte in allen Gottesdiensten
am 24. und 25. Dezember für die Kirche in Lateinamerika
www.adveniat.de

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei!

Reiche gehören entweder der Vergangenheit an oder stammen aus der Welt der Märchen. Es gab in der Menschheitsgeschichte große und mächtige Weltreiche, die über Jahrhunderte hin Bestand hatten, mit anderen Mächten oft in Konkurrenz und Konflikt standen und im Lauf der Zeit doch allesamt untergegangen sind. Bis 1945 gab es auch ein Deutsches Reich, das 1000 Jahre währen sollte, aber nur 12 Jahre gehalten hat und dann in Schutt und Asche unterging.

Auch Jesus spricht von einem Reich, vom Reich Gottes, das er ankündigt und von dem er sagt, dass es mit ihm bereits gekommen sei. In jedem Vater unser beten wir: „Adveniat regnum tuum – Dein Reich komme“. Aber dieses Reich scheint unwirklich, eine Fiktion oder Illusion zu sein. Denn von Macht und Einfluss dieses „Reiches“ ist weit und breit nichts zu spüren. Da hat ganz Anderes und haben ganz Andere das Sagen.

Er selbst scheint von seinem Reich auch nichts gehabt zu haben. Denn er ist hilflos und ohnmächtig am Kreuz gestorben. Sein Reich, so sagt er vor Pilatus, sei nicht von dieser Welt. Also doch nur ein Traum, ein frommer Wunsch, nur Lug und Trug? Die Theologen sprechen davon, dass das Reich Gottes eine eschatologische, eine endzeitliche Größe sei und in der Spannung zwischen „Schon“ und „Noch nicht“ stehe.

Und doch haben Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes die Welt und den Menschen verändert, auch wenn sein Einfluss- und Machtbereich eine andere Qualität haben und einer anderen Kategorie angehören. Sein Reich beginnt im Kleinen, bei jedem einzelnen Menschen, in seinem Herzen, in seinen Gedanken, in seinem Handeln. Überall dort, wo sich ein Mensch dem Anspruch Jesu und seines Evangeliums unterstellt, da bricht das Reich Gottes bereits in diese Welt ein. Überall dort, wo das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe gelebt wird, bricht das Reich Gottes an. Überall dort, wo der Mensch gerecht und barmherzig ist, bricht das Reich Gottes an. Überall dort, wo man sich versöhnt und Frieden stiftet, bricht das Reich Gottes an. Überall, wo die Seligpreisungen gelebt werden, ist das Reich Gottes schon da.

Die Präfation vom Hochfest Christkönig spricht vom Reich der Wahrheit und des Lebens, vom Reich der Heiligkeit und der Gnade, vom Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Wird das gelebt und verwirklicht, ist das Reich Gottes schon da, auch wenn seine Vollendung und Dauerhaftigkeit noch ausstehen.

Das Reich Gottes, von dem Jesus spricht, ist mehr als nur ein Traum. Es beginnt hier und jetzt in mir, in Ihnen, in jedem, der das Evangelium lebt, wie die Heiligen, die die Welt verändert haben.

Am Christkönigsfest halten wir Ausschau nach dem wiederkommenden Christus. Der Advent stimmt uns auf seine Ankunft ein. Wenn er bei uns ankommt, dann wird Weihnachten auch in uns und zwischen uns sein. Dann bricht sein Reich schon hier und jetzt und heute an.

Das wünsche ich Ihnen und mir und der ganzen Welt. Machen Sie doch einfach mit. Bauen Sie mit am Reich Gottes. Das legt Ihnen ans Herz

Ihr
Pfarrer Armin Kensbock

Liebe Schwestern und Brüder,

seit 50 Jahren unterstützt die Bischöfliche Aktion ADVENIAT die Kirche in Lateinamerika in ihrem täglichen Dienst für die armen und benachteiligten Menschen. Vieles hat sich in dieser Zeit zum Guten verändert. Die Armut ist insgesamt zurückgegangen, und selbst in entlegensten Gebieten schöpfen Menschen in der Kirche Kraft aus dem Glauben. Doch noch immer haben wenige Reiche viel Geld und Einfluss, während Millionen Menschen im Elend leben. „Adveniat regnum tuum“ – „Dein Reich komme“. Die lateinische Form der zweiten Vaterunser-Bitte hat dem Werk seinen Namen gegeben. Als verlässlicher Partner ist ADVENIAT überall dort zu finden, wo Priester und Laien, Ordensleute und Familien, Junge und Alte am Aufbau des Reiches Gottes mitwirken: in Pfarreien, Schulen und Bildungshäusern, in Sozialstationen, Krankenhäusern und Gefängnissen, in ländlichen Regionen genauso wie in den Städten. Liebe Schwestern und Brüder, an Weihnachten feiern wir, dass Gott Mensch geworden ist, um alles Menschliche zu retten. So bitten wir Sie: Stellen Sie sich auch in diesem Jahr an die Seite der Menschen in Lateinamerika! Unterstützen Sie die Kirche dort im Einsatz für das Reich Gottes auf Erden! Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der diesjährigen Weihnachtskollekte für ADVENIAT.

Fulda, den 5. Oktober 2011, Für das Bistum Magdeburg, Bischof Dr. Gerhard Feige

Sankt Nikolaus - ein Freund der Kinder

St. Nikolaus ist ein beliebter Heiliger. Er lebte vor ca. 1700 Jahren und viele Menschen verehren ihn auch heute.

Die historische Gestalt des Heiligen Nikolaus liegt sehr weit in der Geschichte zurück. Neben der bekannteren Gestalt des Bischof Nikolaus von Myra, der in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts in Kleinasien lebte, wurde auch der Abt Nikolaus von Sion, einem Kloster aus der Gegend von Myra, der am 10. Dezember 564 starb, verehrt. Die Legendenbildung hat wohl aus beiden die uns bekannte Gestalt des Heiligen Nikolaus werden lassen. Beim Nikolausbrauch geht es nicht so sehr um das genaue Nachspielen historischer Ereignisse und um genaues Wissen dessen, was damals geschehen ist. St. Nikolaus will uns als Adventheiliger auf das kommende Weihnachtsfest, an dem Gott Mensch wird, hinweisen. St. Nikolaus ist eine lichte, helle Gestalt, die Wärme und Freude bringen will.

Ursprünglich war der Nikolaustag auch der Tag der Weihnachtsbescherung. In einigen Ländern ist er dies auch heute noch. Wegen der Haltung der Reformatoren gegen die Heiligenverehrung wurde um 1535 die Bescherung in evangelischen Familien auf den Weihnachtstag durch den „heiligen Christ“ gelegt. Das Christkind eroberte zunächst das evangelische Deutschland. Ab 1900 beschenkte es konfessionsüberschreitend auch katholische Kinder.

Vom Brauch der gefüllten Stiefel

Der Brauch, am Nikolausabend den Schuh hinauszustellen, damit er in der Nacht mit Süßem befüllt wird, hat seinen Ursprung in einer Nikolaus-Legende:

Ein Nachbar des Nikolaus war in große finanzielle Not geraten und konnte daher seinen Töchtern keine Aussteuer mitgeben. Dies war aber damals Voraussetzung, um heiraten zu können. Nikolaus erfuhr von dieser Notlage. Er steckte dem Nachbarn heimlich Goldstücke in die vor der Türe stehenden Schuhe. So konnte der Vater für eine angemessene Ausstattung seiner Töchter sorgen.

Quelle: www.familien234.de

DIE ADVENTSZEIT 2011
TEMPUS ADVENTUS
„dein Reich komme“

Stand: 15.11.2011



**Weitere Informationen und
 Gottesdienste an den Werktagen:**

siehe aktueller Aushang an den Kirchen.

Samstag 26.11.2011	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe mit Eröffnung der Adventzeit und Segnung des Adventskranzes
I. ADVENTSONNTAG 27.11.2011 <i>Dein Reich komme!</i>	St. Anna Köthen St. Michael Edderitz St. Maria Köthen St. Maria Köthen	08.00 08.00 10.00 17.00	Hi. Messe Wort-Gottes-Feier Hi. Messe Vesper: Vigil für das Leben
Samstag 03.12.2011	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
II. ADVENTSONNTAG 04.12.2011 <i>Das Reich des Friedens</i>	St. Anna Köthen Hi. Geist Görzig St. Maria Köthen St. Maria Köthen	08.00 08.00 10.00 17.00	Wort-Gottes-Feier Hi. Messe Hi. Messe Familiengottesdienst Vesper
Samstag 10.12.2011	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
III. ADVENTSONNTAG „Gaudete - Freuet euch denn der Herr ist nahe!“ 11.12.2011 <i>Das Reich</i> <i>der Gerechtigkeit</i>	St. Anna Köthen St. Michael Edderitz St. Maria Köthen St. Maria Köthen	08.00 08.00 10.00 17.00 bis 18.30	Hi. Messe Wort-Gottes-Feier Hi. Messe Vesper, anschl. Beichtgelegenheit
Samstag 17.12.2011	St. Maria Köthen Herz Jesu Osternienburg	15.30-16.30 17.00	Beichtgelegenheit Hi. Messe, anschl. Beichtgelegenheit
IV. ADVENTSONNTAG 18.12.2011 <i>Das Reich</i> <i>deines Willens</i>	St. Anna Köthen Hi. Geist Görzig St. Maria Köthen St. Maria Köthen	08.00 08.00 10.00 17.00	Wort-Gottes-Feier Hi. Messe Hi. Messe Kindergottesdienst Vesper

Segnungen in der Adventszeit

- Samstag 26.11.2011, 17.00 Herz-Jesu: Segnung des Adventskranzes
Sonntag 27.11.2011, 10.00 St. Maria: Segnung des Adventskranzes
Montag 28.11.2011, 08.45 KITA St. Anna:
Morgenkreis mit Segnung des Adventskranzes
Montag 28.11.2011, 09.15 Pflegeheim St. Elisabeth:
Wort-Gottes-Feier mit Segnung des Adventskranzes

Gottesdienste im Pflegeheim St. Elisabeth

- Montag 28.11.2011, 9.15 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Kapelle
Montag 05.12.2011, 9.15 Uhr HI Messe in der Kapelle
Montag 12.12.2011, 9.15 Uhr HI Messe in der Kapelle
Montag 19.12.2011, 9.15 Uhr HI Messe in der Kapelle

Besondere Gottesdienste im Advent

Bußgottesdienst, anschl. Beichtgespräch

- Dienstag 29.11.2011, 16.00 Uhr Kirche St. Anna: für alle Schüler
Donnerstag 01.12.2011, 16.00 Uhr Kirche St. Anna: für alle Schüler

Beichtgespräche nach Absprache bei Pfr. Kensbock

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:

- Sonntag 11.12.2011, nach der Vesper in der Kirche St. Maria Köthen
Sonnabend 17.12.2011, 15.30 – 16.30 Kirche St. Maria Köthen (fremder Beichtvater)
17.00 HI. Messe in Herz Jesu Osternienburg,
anschl. Beichtgelegenheit

Rorate-Messe in St. Maria (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrhaus

- Mittwoch 30.11.2011, 06.00 HI. Messe „Rorate caeli – Ihr Himmel, tauet den Gerechten“
Mittwoch 07.12.2011, 06.00 HI. Messe „Rorate caeli“
Mittwoch 14.12.2011, 06.00 HI. Messe „Rorate caeli“

Rorate-Messe in HI. Geist Görzig (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrhaus

- Freitag 09.12.2011 06.00 HI. Messe „Rorate caeli - Ihr Himmel, tauet den Gerechten“,
anschl. Gemeindevormittag
Freitag 23.12.2011 06.00 HI. Messe „O Immanuel - O Gott mit uns“
anschl. Haus- und Krankenkommunion

HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA (Erwählung Mariens), Donnerstag 08.12.2011:

- 08.00 Kirche St. Maria Köthen: HI. Messe
18.00 Kirche St. Anna Köthen: HI. Messe

Feiern im Advent

- Sonntag 27.11.2011, 14.00 Pfarrhaus St. Maria: **Adventsfeier der Kolpingfamilie**
Montag 28.11.2011, 14.30 Pfarrhaus St. Anna:
Gemeinsamer Seniorennachmittag der Pfarrei
Sonntag 04.12.2011, 14.30 Pfarrhaus Görzig: Adventsfeier für Görzig, Edderitz,
Gröbzig und Umgebung
Montag 05.12.2011, 14.30 Seniorenpflegeheim St. Elisabeth: **Nikolausfeier
der Bewohner und dem Seniorenkreis St. Anna/ St. Maria**
Dienstag 06.12.2011 09.00 Kita St. Anna: **Nikolausfeier**

HERZLICHE EINLADUNG an alle Kinder zur **NIKOLAUSFEIER**

am Dienstag, den 6. Dezember 2011
15.30 – 17.00 Uhr
im Gemeinderaum St. Anna
in Köthen (Anhalt) Lohmannstraße 28.

Wenn möglich, bringt bitte eine Kostprobe
Eurer Plätzchen- Bäckerei mit.

Wir freuen uns auf Euch!
Nikolaus von Myra,
Gemeindereferent Matthias Thaut und Helfer



Mittwoch 14.12.2011 14.30 Andacht Herz Jesu Osternienburg,
anschl. **Gemeindenachmittag im Advent**



Donnerstag 15.12.2011
17.00 Malteser Geschäftsstelle, Zimmerstr. 24:
Köthener Adventskalender mit den Maltesern
Verteilen des Friedenslichtes aus Betlehem
„Ein Licht verbindet Völker“

Freitag 16.12.2010 15.00 Pflegeheim St. Elisabeth: **Adventsmarkt**
17.00 St. Maria: **Köthener Adventskalender der Pfarrei St. Maria**
„Sterne weisen den Weg“

Adventsliedersingen der Kindertagesstätte St. Anna:

Donnerstag 08.12. 10.00 Kath. Seniorenpflegeheim St. Elisabeth

Donnerstag 15.12. 14.30 Seniorenpflegeheim Eisenhuth

**Adventsfeier für Kinder und Eltern,
Krippenspiel der Kindertagesstätte St. Anna:**
Mittwoch 21.12. 16.00 Kita und Kirche St. Anna

Sonstiges

**Gestalten der Adventskränze für die Kirchen der Pfarrei und
Dekoration für die Gemeinderäume:**

Freitag. 25.11.2011, 17.00 im Gemeinderaum St. Anna

Plätzchen backen mit Kindern, Eltern und Gleichgesinnte:

Dienstag 13.12. ab 09.00 und 14.30 Kindertagesstätte St. Anna

Mittwoch 14.12. ab 09.00 und 14.30 Kindertagesstätte St. Anna

Kranken- und Hauskommunion/ Krankensegnung

Bitte melden Sie im Pfarrbüro St. Maria altersschwache und kranke Gemeindeglieder die zu Hause oder im Krankenhaus sind.

Auch teilen Sie uns bitte mit, wer die österlichen Sakramente (Hl. Beichte, Kommunion) wegen Alter oder Krankheit zu Hause empfangen möchte.

Krankenkommunion und Krankensegnung im Dezember:

Donnerstag 01.12.2011 und Freitag 02.12.2011 in Köthen, Osternienburg u. Umgebung
Freitag 23.12.2011 in Görzig mit Edderitz, Gröbzig und Umgebung

Kirchenmusik im Gottesdienst und Konzert

Dienstag 29.11.2011, 19.00 St. Jakob: Adventsmusik mit dem Kreuzchor Dresden

Samstag 17.12.2011, 18.00 St. Jakob: Weihnachtskonzert mit dem Bachchor Köthen
Ltg. KMD Martina Apitz

3. Advent: „Gaudete- Freuet euch, denn der Herr ist nahe!“

Sonntag 11.12.2011, 10.00 St. Maria: Hl. Messe mit dem Kirchenchor der Pfarrei
Ltg.: Gemeindeferent Matthias Thaut

Frühschoppen

„Was wir im Gottesdienst liturgisch feiern, setzen wir einmal im Monat beim Frühschoppen der Gemeinde fort. Dabei stehen die Gemeinschaft, die Begegnung und das Kennenlernen im Vordergrund. Die Erwachsenen kommen ins Gespräch, die Kinder und Jugendlichen spielen miteinander. Fahrten und Ausflüge ergänzen diese Kontakte.“

Aus der Pastoralvereinbarung der Pfarrei St. Maria vom 11.März 2010

**Sonntag 04.12., II. Advent, 10.00 Uhr St. Maria: Hl. Messe,
anschl. Frühschoppen im Pfarrhaus
und Büchertisch der Buchhandlung Klotz**

Mittelpunktkirche: Schloss- und Pfarrkirche St. Maria

„Bei Berücksichtigung der Filialgemeinden und Orte wird sich vieles an Gemeindeleben und Aktivitäten auf Köthen konzentrieren. Als Hauptkirche im Verbund wird St. Maria das liturgische Zentrum der neuen Pfarrei sein, hier werden zukünftig unter anderem auch die Hauptgottesdienste zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten gefeiert werden. Dazu wird ein Fahrdienst eingerichtet.“

Aus der Pastoralvereinbarung der Pfarrei St. Maria vom 11.März 2010

Fahrdienst in der Pfarrei

Fahrgemeinschaften: Die gegenseitige Einladung Fahrgemeinschaften zu bilden ist ein Zeichen der Verbundenheit in der Pfarrei.

Anrufbus/ Taxi: Nutzen Sie auch das Angebot des Anrufbusses und der Taxiunternehmen.

Fahrdienst der Pfarrei: Zu besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen bietet die Pfarrei einen Fahrdienst an. Die verbindliche Anmeldung erfolgt nach Ankündigung und Mitteilung des Fahrplanes in der Regel bis zu 3 Tage vorher über das Pfarrbüro.

DIE WEIHNACHTSZEIT 2011

TEMPUS NATIVITATIS

Stand: 15.11.2011



<p>Weitere Informationen und Gottesdienste an den Werktagen: <i>siehe aktueller Aushang an den Kirchen.</i></p>
--

Samstag 24.12.2011 Heiligabend	Pflegeheim St. Elisabeth Köthen	09.30	Gottesdienst mit Krippenspiel	
	St. Maria Köthen	16.00	Gottesdienst mit Krippenspiel	
	Hi. Geist Görzig St. Maria Köthen	18.00 22.00	Hi. Messe „Am Heiligen Abend“ Hi. Messe „In der Heiligen Nacht“ - Christmette - mit Chor und Instrumenten	
SONNTAG 25.12.2011 WEIHNACHTEN, HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	Herz Jesu Osternienburg	08.00	Hi. Messe „Am Morgen“	
	St. Maria Köthen	10.00	Hi. Messe „Am Tage“	
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper	
MONTAG 26.12.2011 FEST DES HL. ERZMÄRTYRERS STEPHANUS <i>(Gebotener Feiertag)</i>	St. Michael Edderitz	08.00	Hi. Messe	
	St. Maria Köthen	10.00	Hi. Messe mit Segnung der Kinder	
Samstag 31.12.2011 Hi. Papst Silvester I., VII. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV	St. Maria Köthen	16.00	Ökumenische Andacht zum Jahresschluss	
SONNTAG 01.01.2012 Neujahr, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	Hi. Geist Görzig St. Maria Köthen	08.00 10.00	Hi. Messe Hi. Messe mit Segnung von Weihrauch und Kreide	
	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe	
FREITAG 06.01.2012 EPIPHANIE - HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	Hi. Geist Görzig	08.00	Hi. Messe	
	<i>Herz Jesu</i> Osternienburg St. Maria Köthen	09.15 10.00	<i>Fahrdienst nach Absprache</i> Hi. Messe Familiengottesdienst mit den Sternsängern und Festankündigung für Anno Domini 2012	
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper	

Samstag 07.01.2012	Herz Jesu Osternienburg	17.00	Hi. Messe
SONNTAG 08.01.2012 FEST DER TAUFES DES HERRN <i>(Gebotener Feiertag)</i>	Hi. Geist Görzig	08.00	Hi. Messe
	St. Maria Köthen	10.00	Hi. Messe Segnung von Wasser und Sonntägliches Taufgedächtnis
	St. Maria Köthen	17.00	Vesper

Gottesdienste im Pflegeheim St. Elisabeth

Samstag 24.12.2011, 09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel im Pavillon
 Dienstag 27.12.2011, 09.15 Uhr HI Messe mit Segnung des Johannesweines
 in der Kapelle, anschl. Johannestrunk an der Krippe
 Montag 02.01.2012, 09.15 Uhr HI. Messe in der Kapelle

Kollekte für das Hilfswerk ADVENIAT

Am Heiligabend sowie am 1. Weihnachtstag bitten wir in allen Gottesdiensten um Ihre Spende für die Christen in Lateinamerika.

Segnungen in der Weihnachtszeit

Montag 26.12.2011, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung der Kinder in der Weihnachtszeit
 Dienstag 27.12.2011, 09.15 Uhr Pflegeheim St. Elisabeth:
 Segnung des Johannesweines
 Sonntag 01.01.2012, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung von Weihrauch und Kreide
 Dienstag 03.01.2012, 14.30 Uhr Gemeinderaum St. Anna: Segnung der Sternsinger
 Sonntag 08.01.2012, 10.00 Uhr St. Maria: Segnung von Wasser

Neujahrsempfang der Pfarrei St. Maria für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinden

„Die Gemeinde besteht nicht nur aus den hauptamtlich Verantwortlichen, sondern aus allen, die durch Taufe (und Firmung) zu ihr gehören. Die Sorge und das Mittun jedes Einzelnen macht Gemeinde lebendig und attraktiv. Keiner kann alles, und keiner kann nichts. Jeder kann und soll das einbringen und beitragen, was er kann. Hier gilt es, Talente zu entdecken, zu ermutigen und zu fördern, und zwar für alle Bereiche und Vollzüge im Gemeindeleben wie Liturgie, Unterweisung, Caritas und Ökumene. (...)

Ehrenamt verlangt Anerkennung und Dank. Einladungen und gemeinsames Feiern können dafür ein Ausdruck sein. (...)

Aus der Pastoralvereinbarung der Pfarrei St. Maria vom 11.März 2010

**Sonntag 08.01.2012, 10.00 St. Maria:
 HI. Messe mit sonntäglichem Taufgedächtnis,
 anschl. Neujahrsempfang im Pfarrhaus St. Maria**



DREIKÖNIGSSINGEN 2012 – Die Sternsinger kommen

Um den 6. Januar sind in Deutschland Jungen und Mädchen als Heilige Drei Könige unterwegs. Seit dem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Zum Jahresbeginn 2011 sammelten die 500.000 Mädchen und Jungen deutschlandweit rund 41,8 Millionen Euro. Die beteiligten Gruppen erzielten damit das zweithöchste Ergebnis seit dem Start ihrer Aktion 1959. Auf dem Gebiet der Katholischen Pfarrei St. Maria Köthen wurden im Januar 2011 durch 29 Kinder und 10 Erwachsene in mehreren Gruppen insgesamt 172 Besuche in Häuser, Heimen, Einrichtungen gemacht. Dabei konnten 3532,10 € gesammelt werden.

Vom 3. bis 7. Januar 2012 sind die Sternsinger der katholischen Pfarrei St. Maria, der ev. Gemeinde von St. Jakob in Köthen, der ev. Gemeinde in Görzig und ihre Freunde wieder in Köthen, Görzig, Gröbzig, Osternienburg und allen Orten in deren Umgebung unterwegs. Bei ihren Besuchen bitten die Sternsinger um Ihre finanzielle Unterstützung für Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa. Das Beispielland der 54. Aktion Dreikönigssingen 2012 ist Nicaragua. Unter dem Leitwort „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ werden Anfang des kommenden Jahres die Kinder bei ihrer 54. Aktion Dreikönigssingen unterwegs zu den Menschen sein. Sie wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Nach altem Brauch schreiben sie den Segensspruch an die Tür: „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus.“ Die Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme und Ihre großzügige Spende.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger zur Wohnungssegnung wünschen, tragen Sie sich bitte rechtzeitig in die in den Kirchen ausliegenden Listen bis Freitag, 30.12.2011 ein!

Die Sternsinger kommen am:

Dienstag 03.01.2012, 14.30 bis 17.30 Uhr
Hausbesuche und Caritasheim St. Hildegard Osternienburg

Mittwoch 04.01.2012, 14.30 bis 17.30 Uhr
Hausbesuche und Pflegeheim Lindenstraße

Donnerstag 05.01.2012, 09.30 bis 12.30 Uhr,
Hausbesuche und Pflegeheim Eisenhuth Köthen

Freitag 06.01.2012, ab 09.00 Uhr Hausbesuche Gröbzig, Werdershausen,
Piethen, Edderitz, Maasdorf

Samstag 07.01.2012, 10.00 Uhr Pflegeheim St. Elisabeth Köthen (Pavillon):
Feierstunde zur Segnung des Hauses

Jede Sternsingergruppe ist in Begleitung eines Erwachsenen mit einem Sammelausweis, ausgestellt durch die Kath. Pfarrei St. Maria Köthen unterwegs. Hauptverantwortlicher der Sternsingeraktion in unserem Gebiet ist Gemeindereferent Matthias Thaut.
© Kindermissionswerk "Die Sternsinger"



Wohnungssegnung

Freitag 06.01. in Preußnitz, Cörmigk

Freitag 13.01., 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr/ Samstag den 14.01., 09.00 bis 12.00 Uhr,
Wohnungssegnung in Görzig, Weißandt-Görlau und Umgebung

Kranken- und Hauskommunion/ Krankensegnung

Krankenkommunion und Krankensegnung im Januar:

Donnerstag 12.01.2012 in Köthen, Osternienburg

Freitag 13.01.2012 in Köthen, Osternienburg und Umgebung

Freitag 27.01.2012 in Görzig mit Edderitz, Gröbzig und Umgebung

Kirchenmusik im Gottesdienst und im Konzert

Samstag 24.12.2011, 16.00 St. Maria: Gottesdienst mit Krippenspiel und Instrumente
Ltg. Gemeindefereferent Matthias Thaut

22.00 St. Maria: Christmette

Kirchenchor der Pfarrei St. Maria und Instrumente

Samstag 31.12.2011, 23.00 St. Jakob: Orgelkonzert zu Silvester

KMD Martina Apitz

Sonntag 09.01.2012, 10.00 St. Maria: Hl. Messe

Kirchenchor der Pfarrei St. Maria

Ökumenische Gebetswoche um die Einheit der Christen

Sonntag 22.01.2012, 14.00 St. Jakob, Köthen
Zentraler Ökumenischer Gottesdienst
der Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen (ACK)
in Deutschland



Ökumenische Kollekte

für ein Projekt zur Ausbildung von Jugendlichen zu Friedenserzieher in Recife/ Brasilien,

für ein Programm für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der orthodoxen Kirche in Albanien,

für den Stipendien-Fonds des Ökumenischen Instituts Bossey, Genf/ Schweiz.

Die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen findet in jedem Jahr vom 18. Januar bis 25. Januar in mehr als 70 Ländern statt. Am 18. Januar begeht die Kirche den Gedenktag der Kathedra Petri (Petri Stuhlfeier). An diesem Tag wird an die Übertragung des besonderen Hirtenamtes, des Papstamtes, an Petrus erinnert. Das Ende der Gebetswoche bildet der 25. Januar, dem Fest der Bekehrung des Hl. Apostels Paulus.

Die Gebetsoktav hat katholische Ursprünge. Sie geht auf eine im Jahr 1908 in den USA veranstaltete Gebetsreihe zurück. Gründer war der anglikanische Priester Paul J. F. Wattson, der später katholisch wurde. Durch Papst Pius X. hat die Gebetswoche ihre offizielle kirchliche Anerkennung erhalten.

Auch evangelische Initiativen und Entwicklungen beeinflussten die Herausbildung der Gebetswoche für die Einheit. Seit 1921 wurde durch den „Fortsetzungsausschuss der Weltkonferenz von Glauben und Kirchenverfassung“ Material für eine „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ veröffentlicht. Diese sollte in der Woche vor Pfingsten durchgeführt werden. Ab 1941 wurde die Durchführung in den Januar verlegt. Ab 1958 wird das von der evangelischen Arbeitsgruppe vorbereitete Material mit dem katholischen Material koordiniert.

Am 25. Januar 1959, zum Abschluss der Einheitsoktav, berief Papst Johannes XXIII. das Zweite Vatikanische Konzil ein. In dessen Ergebnis wurde das Dekret zur Ökumene veröffentlicht. Eine offizielle Zusammenarbeit zwischen der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) und dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen ist dadurch ermöglicht.

1966 wurde eine gemeinsame Konsultation über die Gebetswoche für die Einheit der Christen abgehalten. 1968 erschienen zum ersten Mal die von dieser Gruppe erstellten Gebetswochentexte. Seit 1973 wird jedes Jahr eine ökumenische Gruppe aus einem anderen Land der Welt gebeten, eine Vorlage der Gebetswochenmaterialien zu erarbeiten, die danach von der gemeinsamen internationalen Vorbereitungsgruppe überarbeitet wird.

Heute ist die Zusammenarbeit zwischen den anglikanischen, protestantischen, orthodoxen und katholischen Kirchen, Gemeinden und Gemeinschaften bei der Vorbereitung und der Durchführung der Gebetswoche ein ganz normaler Vorgang. Über alle Grenzen verbindet die Gebetswoche Konfessionen und Kulturen. So wird erkennbar, dass die Kirchen jenseits aller Unterschiede eine spirituelle Mitte haben, die im gemeinsamen Beten und gottesdienstlichen Feiern erlebt wird.

Aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland

Die Sorge umeinander und um andere - Diakonia

„Die Sorge umeinander und um andere geschieht nicht nur in unseren gemeindeeigenen Einrichtungen, sondern kommt auch in den liturgischen und außerliturgischen Zusammenkünften zum Ausdruck. Dabei geht es besonders um diejenigen, die alt, schwach, einsam, krank sind. Der wöchentliche Seniorenkreis in Köthen und die monatlichen Gemeindenachmittage in Osternienburg und Görzig bieten unseren älteren Gemeindemitgliedern die Möglichkeit zu Gemeinschaft, Austausch und thematischen Beiträgen.

Einmal im Monat findet ein gemeinsamer Seniorennachmittag im Gemeindeverbund statt.

Die monatlich stattfindenden Haus- und Krankenkommunionen halten Kontakt und schaffen Beziehung zu denen, die nicht mehr am gottesdienstlichen und Gemeindeleben teilnehmen können.

Der Helferkreis in Köthen kümmert sich um die Altengeburtstage und schickt Grüße oder überbringt persönlich Glückwünsche der Gemeinde. Wir beabsichtigen, diesen Helferkreis auf die anderen Orte auszudehnen.

Zum Caritas-Heim „St. Hildegard“ in Osternienburg, in dem seelisch kranke Menschen betreut werden, und zu der Geschäftsstelle des Malteser Hilfsdienstes bestehen gute Kontakte und ein reger und regelmäßiger Austausch durch gegenseitige Besuche und Teilnahme an Höhepunkten, Festen und Feiern.

Im Seniorenheim wird an jedem Montag die hl. Messe in der Hauskapelle gefeiert und anschließend die hl. Kommunion zu denen gebracht, die Bett oder Zimmer nicht mehr verlassen können. An jedem Freitagnachmittag gibt es für die Hausbewohner eine thematische oder gesellige Zusammenkunft, die Pfarrer und Gemeindeferent abwechselnd gestalten. Ein Besuchsdienst der Gemeinde, der sich um Bewohner kümmert, die keine Angehörigen haben, soll aufgebaut werden. Die Sorge um Kranke und Sterbende teilen sich die Hauptamtlichen durch Besuche und/oder Sakramenten-Spendung im Krankenhaus oder zu Hause und durch Zuwendung zu Angehörigen oder Hinterbliebenen. Ein Besuchsdienst im Seniorenheim und Krankenhaus soll nach Möglichkeit eingerichtet werden.

Die Erweiterung des Pflegeheimes um altersgerechtes Wohnen und die Errichtung eines Hospizes werden wir prüfen.“

Aus der Pastoralvereinbarung der Pfarrei St. Maria vom 11.März 2010

Papst Benedikt XVI. über die Liebe zum Nächsten

“Wer im Namen der Kirche karitativ wirkt, wird niemals dem anderen den Glauben der Kirche aufzudrängen versuchen. Er weiß, dass die Liebe in ihrer Reinheit und Absichtslosigkeit das beste Zeugnis für den Gott ist, dem wir glauben und der uns zur Liebe treibt. Der Christ weiß, wann es Zeit ist, von Gott zu reden, und wann es recht ist, von ihm zu schweigen und nur einfach die Liebe reden zu lassen. Er weiß, dass Gott Liebe ist (vgl. 1 Joh 4, 8) und gerade dann gegenwärtig wird, wenn nichts als Liebe getan wird.“

Papst Benedikt XVI., Enzyklika "Deus caritas est", 25. Dezember 2005
www.pfarrbriefservice.de.

Seelsorge im Krankenhaus Köthen

Begleitung von Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen in belastenden Lebenssituationen:

Offen für - unabhängig von der Kirchenzugehörigkeit

Ökumenisch verantwortet

von der Katholischen Kirche des Bistums Magdeburg
und der Evangelischen Kirche Anhalt

Krankenhauseelsorgerin
Sr. M. Ansgard Nießner (kath.)
und
Krankenhauseelsorgerin
Pfarrerin Christiane Böttcher (ev.)

☎ 03496 – 52-0

✉ seelsorge@krankenhaus-koethen.de

Hallesche Str. 29
06366 Köthen (Anhalt)



Ökumenische Studentengemeinde (ÖSG) an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

Das ist eine Gruppe von Studierenden, die unterschiedlichen christlichen Kirchen und Gemeinden angehören oder sich dafür interessieren.

**Wir treffen uns regelmäßig
in Köthen im kath. Gemeindehaus St. Anna,
Lohmannstraße 28**

zu Andachten, Begegnungen und gemeinsamen Unternehmungen. Zu uns kann jede und jeder kommen, die/der Gemeinschaft sucht und offen ist für Themen, die mit dem christlichen Glauben zu tun haben.

Den Kontakt bekommt ihr über die folgende Adresse:

Pfarrer Wolfram Hädicke (ev.)

☎ 03496 - 212240

☎ 03496 - 212371

✉ w.haedicke@arcor.de

Home: www.jakobskirche-koethen.de

Hallesche Str. 15a
06366 Köthen (Anhalt)
(Ev. Pfarramt St. Jakob)



20*C+M+B+12

Anschriften

Pfarrbüro für die Kath. Pfarrei mit ihren Gemeinden:

Pfarrei St. Maria

☎ 03496 - 212240
☎ 03496 - 212253
✉: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de
Home: www.st.maria-koethen.de

Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo. – Fr. 08.00 - 12.30, 13.00 – 16.30 Uhr

Sekretärin: Andrea Reich

Konto – Nr. 30 20 23 690 BLZ 800 537 22

Hauptamtliche Mitarbeiter

Pfarrer Armin Kensbock

☎ 03496 - 212254
☎ 03496 - 212253
✉ pfr.kensbock@t-online.de

Pfarrhaus St. Maria
Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)

Gemeindereferent Matthias Thaut

☎ 03496 - 309308
☎ 03496 – 212253 (Pfarramt)
✉ matthias.thaut@web.de

Wohnung und
Gemeinderäume St. Anna
Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)

Pastorale Mitarbeiterin im Pflegeheim St. Elisabeth

Sr. M. Ansgard Nießner

☎ 03496 – 410093 (dienstl.)
✉ sr.ansgard@pflegeheim-st-elisabeth.de

Wallstraße 27a
06366 Köthen (Anhalt)

Pensionär

Propst i.R. Max Pritze

☎ 03496-436523

Schlossplatz 2
06366 Köthen (Anhalt)

Einrichtungen

Kath. Kindertagesstätte St. Anna

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria

☎ 03496/ 405354

☎ 03496/ 405356

✉ kita.st-anna.koethen@bistum-magdeburg.de

Home: www.kita-st-anna.de/

Leiterin: *vakant*

Stellv. Leiterin: Doris Kranhold

Lohmannstraße 28
06366 Köthen (Anhalt)



St. Anna Köthen
Die katholische Kindertagesstätte

Kath. Seniorenpflegeheim St. Elisabeth

Träger: Kath. Pfarrei St. Maria,
Korporatives Mitglied im Caritasverband
im Bistum Magdeburg e.V.

☎ 03496/ 4100-0

☎ 03496/ 4100-90

✉ info@pflegeheim-st-elisabeth.de

Home: www.pflegeheim-st-elisabeth.de/

Leiterin: Magdalena Sick

Pflegedienstleiterin: Carmen Reißler

Pastorale Mitarbeiterin: Sr. M. Ansgard Nießner

Wallstraße 27
06366 Köthen (Anhalt)



St. Elisabeth Köthen
Das katholische Senioren-Pflegeheim

Caritasheim St. Hildegard

Träger: Caritas-Trägersgesellschaft
St. Mauritius GmbH (ctm)
(Einrichtung für seelisch behinderte Menschen)

☎ 034973/ 291-0

☎ 034973/ 291-130

✉ osternienburg@ctm-magdeburg.de

Home: www.ctm-magdeburg.de

Leiterin: Doris Baumann - Siemroth

Pflegedienstleiterin: Marion Wolfien

Ernst-Thälmann-Straße 31/ 32
06386 Osternienburg

Malteser Pflege- und Hilfsdienst

Dienststelle Köthen

☎ 03496/ 555803

☎ 03496/ 557167

✉ info@maltanet.de

Home: www.maltesermagdeburg.de/bistum.koethen.htm

Dienststellenleiter: Volker Schulz

Zimmerstraße 24
06366 Köthen (Anhalt)

Leistungen:

- Pflegedienst
- Behindertenfahrdienst und Krankenbeförderung
- Mobiler Sozialer Dienst
- Ehrenamtlicher Sozialer Dienst
- Hausnotruf
- Erste Hilfe Ausbildung
- Malteser Jugend

Verbände



www.caritas-magdeburg.de
www.ctm-magdeburg.de

Caritas-Trägersgesellschaft St. Mauritius gGmbH

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich
streben wir
Leben*

www.kfd.de/
www.kfd-magdeburg.de/

www.kolping.de/
www.kolping.de/kf/dv_magdeburg



Malteser

www.malteser.de/
www.malteser-magdeburg.de



**ALLGEMEINER CÄCILIENVERBAND
FÜR DEUTSCHLAND - DCV Magdeburg**

www.acv-deutschland.de

IMPRESSUM

KATHOLISCH IN ANHALT: Advent/ Weihnachten und Fastenzeit/ Ostern
Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Maria Köthen (Anhalt)
Pfarrer Armin Kensbock
Redaktion: Gemeindefereferent Matthias Thaut,
Pfarrgemeinderat, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit
Auflage: 700
Redaktionsschluss: 15. November 2011 und 14. Februar 2012